

Testverfahren aus dem Elektronischen Testarchiv

Liebe Nutzerinnen und liebe Nutzer,

wir freuen uns, dass Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen!

Das Elektronische Testarchiv des ZPID stellt Ihnen eine kostenfreie Sammlung von psychologischen Testverfahren aus dem deutschen Sprachraum bereit, die urheberrechtlich geschützt sind und unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 verwendet werden können. Sie sollen ausschließlich der Forschung und Lehre vorbehalten sein. Mit der Nutzung des Testarchivs stimmen Sie der Lizenzverpflichtung zu.

Wir möchten Sie als Nutzer eines hier heruntergeladenen Verfahrens bitten, dem Testautor/den Testautoren Rückmeldungen (siehe letzte Seite: Rückmeldeformular) zum Einsatz des Verfahrens und zu den damit erzielten Ergebnissen zu liefern. Die Anschriften finden Sie in der jeweiligen Testbeschreibung, die mit einer PSYNDEX-Tests Dokumentennummer versehen ist. Die Testbeschreibung können Sie auf unserer Seite <http://www.zpid.de/Testarchiv> herunterladen.

Falls nur Teile eines Instruments verwendet werden, sind die entsprechenden Einschränkungen hinsichtlich der Gütekriterien im Vergleich zum Einsatz des vollständigen Verfahrens zu beachten.

Viel Erfolg!

Ihr ZPID-Team

KVM**Anleitung:**

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, wie sehr Sie ihr zustimmen bzw. sie ablehnen. Kreuzen Sie dazu die Spalte an, die den Grad Ihrer Zustimmung / Ablehnung am besten wiedergibt.

Der Begriff "Kind" bezieht sich auf eine Person unter 12 Jahren.

		lehne ich absolut ab	lehne ich ab	stimme ich zu	stimme ich absolut zu
1.	Ich glaube, Sex mit Kindern führt dazu, dass sich das Kind Erwachsenen näher fühlt.				
2.	Da einige Opfer dem Täter erzählen, dass es sich gut anfühlt, wenn er sie berührt, genießt es das Kind wahrscheinlich, und wahrscheinlich schadet es ihm auch nicht sehr.				
3.	Viele Kinder, die sexuell missbraucht wurden, haben deswegen keine größeren Probleme.				
4.	Ein Kind sexuell zu berühren ist manchmal ein Weg, Liebe und Zuneigung zu zeigen.				
5.	Kinder sagen manchmal nicht „nein“ zu sexuellen Kontakten, weil sie neugierig auf Sex sind oder es genießen.				
6.	Wenn Kinder nicht erzählen, dass sie in sexuelle Handlungen mit einem Erwachsenen verwickelt waren, liegt das wahrscheinlich daran, dass es ihnen gefallen hat oder es sie nicht weiter beschäftigt.				
7.	Sexuelle Gedanken oder Phantasien über ein Kind zu haben, ist nicht so schlimm, weil es das Kind nicht wirklich verletzt.				
8.	Wenn jemand keine Gewalt anwendet, um Sex mit einem Kind zu haben, wird das dem Kind nicht so sehr schaden.				
9.	Manche Täter sind keine richtigen „Kindesmissbraucher“ - sie haben nur die Kontrolle verloren und einen Fehler gemacht.				
10.	Ein Kind zärtlich zu streicheln, wird ihm nicht so sehr schaden, wie mit ihm Geschlechtsverkehr zu haben.				
11.	Manche sexuellen Beziehungen mit Kindern sind sexuellen Beziehungen zwischen Erwachsenen recht ähnlich.				
12.	Sexuelle Handlungen mit Kindern können dem einzelnen Kind durchaus dabei helfen, etwas über Sex zu lernen.				
13.	Ich denke, dass Kindesmissbraucher oft zu längeren Haftstrafen als nötig verurteilt werden.				
14.	Kinder, die von mehr als einer Person missbraucht wurden, tun wahrscheinlich irgendetwas, das auf Erwachsene anziehend wirkt.				
15.	Die Gesellschaft macht aus sexuellen Handlungen mit Kindern eine viel zu große Sache.				
16.	Manchmal leidet und verliert der Kindesmissbraucher viel mehr durch die sexuellen Übergriffe, als das Kind.				
17.	Es ist besser, Sex mit seinem Kind zu haben, als seine Frau zu betrügen.				
		lehne ich absolut ab	lehne ich ab	stimme ich zu	stimme ich absolut zu

	lehne ich absolut ab	lehne ich ab	stimme ich zu	stimme ich absolut zu
18. In vielen Fällen von Kindesmissbrauch wird keine tatsächliche Manipulation oder keine echte Drohung angewendet.				
19. Einige Kinder mögen Sex mit Erwachsenen, weil sie sich so geliebt und begehrt fühlen.				
20. Einige Männer haben Kinder missbraucht, weil sie wirklich glaubten, dass das Kind dies genießen würde.				
21. Manche Kinder sind willens und begierig darauf, Sex mit Erwachsenen zu haben.				
22. Während des sexuellen Missbrauchs fragen manche Männer ihre Opfer, ob sie das mögen, weil sie wollen, dass sich das Kind wohl fühlt und weil sie das Kind glücklich machen wollen.				
23. Kinder, die sexuelle Handlungen mit einem Erwachsenen erlebt haben, werden schließlich doch darüber hinwegkommen und mit ihrem Leben klar kommen.				
24. Manche Kinder können sich sehr verführerisch verhalten.				
25. Es genügt wahrscheinlich, wenn ein Kindesmissbraucher versucht, sich von Kindern fernzuhalten, um ihn von weiteren Missbrauchshandlungen abzuhalten.				
26. Oftmals ist der sexuelle Missbrauch von Kindern nicht geplant - es passiert einfach.				
27. Viele Männer missbrauchen Kinder sexuell, weil sie unter Stress stehen. Der Missbrauch von Kindern entlastet sie.				
28. Um Beachtung zu bekommen, erfinden Kinder oftmals Geschichten darüber, dass sie von jemandem missbraucht wurden.				
29. Wenn jemand sich vornimmt, nie wieder Kinder zu missbrauchen, hält er das wahrscheinlich auch ein.				
30. Wenn ein Kind die Genitalien eines Erwachsenen betrachtet, interessiert es sich wahrscheinlich für Sex.				
31. Manche Opfer leiten sexuelle Aktivitäten selbst ein.				
32. Manche Leute haben Sex mit Kindern, weil ihnen von erwachsenen Frauen Sex vorenthalten wurde.				
33. Einige junge Kinder wirken erwachsener als andere Kinder.				
34. Kinder, die ins Bad kommen, wenn sich ein Erwachsener auszieht oder auf die Toilette geht, versuchen wahrscheinlich nur, die Genitalien des Erwachsenen zu sehen.				
35. Kinder können einem Erwachsenen mehr Akzeptanz und Liebe geben als Erwachsene.				
36. Manche Männer, die Kinder missbrauchen, tun das wirklich nicht gerne.				
37. Ich denke, das einzig Falsche am Kindesmissbrauch ist, dass es gegen das Gesetz ist.				
38. Wenn nicht so viele Täter selbst als Kind missbraucht worden wären, hätten diese wahrscheinlich nie ein Kind missbraucht.				
	lehne ich absolut ab	lehne ich ab	stimme ich zu	stimme ich absolut zu

**Rückmeldung über die Anwendung eines Verfahrens aus dem
Elektronischen Testarchiv des Leibniz-Zentrums für
Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)**

Absender: _____

Sehr geehrte/r Herr/Frau

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich das unten näher bezeichnete Verfahren aus dem Elektronischen Testarchiv des ZPID in einer Forschungsarbeit eingesetzt habe. Im Folgenden finden Sie dazu nähere Erläuterungen.

Thema der Arbeit:

.....

eingesetztes Testverfahren:.....

.....

Publikation geplant in:

.....

.....

.....

Datum Unterschrift